

Gemeinsame Erklärung der Vertreterinnen und Vertreter der Religionen am "Runden Tisch der Religionen" in der Stadt Augsburg

- 1. Als Vertreterinnen und Vertreter vieler Religionen in Augsburg benennen und bekennen wir unseren Glauben auf unterschiedliche Weise. Aus diesem je eigenen Glauben heraus wissen wir uns trotz aller Verschiedenheit verpflichtet zu einem gemeinsamen Bemühen um eine offene, tolerante und menschenfreundliche Stadtgesellschaft.
- 2. Wir fördern durch unseren Dienst in der Stadt, durch das Engagement unserer Gemeinden und unser persönliches Handeln ein friedfertiges und dialogisches Zusammenleben der Menschen aller Religionen für Gerechtigkeit, Frieden und Gemeinschaft in unserer Gesellschaft. Gemeinsam stellen wir uns entschieden gegen jede Form von Antisemitismus, gegen Islamfeindlichkeit, Menschenfeindlichkeit und jegliche Form von Diskriminierung. Dagegen stehen wir auch füreinander ein.
- 3. Wir setzen uns dafür ein, einander in Respekt und Toleranz zu achten und zu begegnen. Wir vertrauen auf den Dialog in jeder Situation, besonders in Krisen und Anfechtungen. Dies gilt umso mehr, wenn wir kontroverse Standpunkte zu gesellschaftlichen, politischen und religiösen Themen vertreten.
- 4. In der "Friedensstadt" Augsburg wollen wir Vertreterinnen und Vertreter der Religionen gemeinsam mit allen Akteuren der Stadtgesellschaft öffentlich für Frieden und Zusammenhalt eintreten. Die Wahrung der Menschenwürde, die Religionsfreiheit und das Bekenntnis zur Demokratie sind uns abei unverzichtbare Grundlagen unserer Arbeit.